

Presseinfo: Schreibwettbewerb abgeschlossen: Die Gewinner von "Schreiben gegen die Krise" stehen fest.

Gewinner des Schreibwettbewerbs stehen fest

Texte wie Phönix aus der Asche.

Die Jurys der beiden Schreibwettbewerbe für Schülerinnen und Schüler sowie für Erwachsene sind zu einer Entscheidung gekommen und haben die Siegerinnen und Sieger aus den zahlreichen Einsendungen ermittelt.

Im Frühjahr, während des ersten Lockdowns, hat Schreibtrainerin Stephanie Freienstein vom Schreibcafé des One World in Reinstorf einen Schreibwettbewerb ausgeschrieben: "Wie Phönix aus der Asche" war das Thema oder, anders ausgedrückt: Jede Krise hat – vielleicht auch erst im Rückblick – etwas Positives. Der Gedanke dahinter: Der Depression und Mutlosigkeit entgegenzuwirken. Die Fantasie anzuregen und kreative Lösungen für schwierige Situationen zu finden.

Viele Menschen haben sich davon angesprochen gefühlt und so sind viele Texte eingegangen, darunter berührende Geschichten, die viel Einblick in das Erleben der Menschen in einer Krise gewährt haben. Selbstverständlich ist der Jury beim Lesen oft Corona begegnet, aber nicht nur. Auch andere Krisen, persönliche und gesellschaftliche wurden in den Geschichten thematisiert.

Aus all diesen Erzählungen haben die beiden Jurys sich auf die besten zu einigen. Das Ergebnis war in beiden Wettbewerben ziemlich einvernehmlich. Sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern und Jugendlichen stehen am Ende Geschichten auf dem Siegertreppchen, die nicht nur eine gute Erzählidee hatten, sondern die Leser in ihren Bann ziehen, die Geschichte miterleben lassen und die auch sprachlich überzeugend waren.



Presseinfo: Schreibwettbewerb abgeschlossen: Die Gewinner von "Schreiben gegen die Krise" stehen fest.

Die Siegerinnen des Erwachsenen-Wettbewerbs sind Nicole Rehrmann, Siegrid Rogalla und Karla Donath.

Bei den Schülerinnen und Schülern haben gewonnen in der Altersgruppe bis 11 Jahre: Mia Litten, Mila Tiara Holzapfel und Tiara Baucke. In der Gruppe bis 14 Jahre: Henri Büttgens, Catharina S. und Mia Brunsemann. Bei den Älteren sind die Siegerinnen: Finja Günther und Siri Ratjen.

Nachlesen lassen sich die Gewinnertexte der Erwachsenen ab Januar im Magazin Quadrat und die der Kinder im neuen Kulturmagazin Ausblick Kultur - sowie online unter schreibengendiekrise.de.

Die Jurys haben sich zusammengesetzt aus Lüneburger Kulturschaffenden im weitesten Sinne: Hilke Bultmann (Theater Lüneburg), Sabine Bahnsen (Theater Lüneburg), Marie Louise Blankemeyer (Junges Literaturbüro), Hans-Martin Koch (Journalist), Andrea Westerkamp (Bücher am Lambertiplatz), Monika Matthies (Landkreis Lüneburg), Katrin Maliers (Gymnasium Bleckede) und Stephanie Freienstein (One World).

Die Gewinner wurden bereits benachrichtigt. Wann die Preisverleihung stattfinden kann, ist leider noch ungewiss, wir hoffen aber auf eine echte Präsenzveranstaltung im One World, bei der wir die Sieger im entsprechenden Rahmen ehren dürfen. Die Preise werden gestiftet vom Theater Lüneburg, Bücher am Lambertiplatz, dem Landkreis Lüneburg und dem Kulturzentrum One World.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern danken wir ganz herzlich für ihre teils sehr bewegenden Geschichten. Schreibt weiter!

